

Lob, Alfons, Prof. Dr. med. (geb. 07.11.1900 in Duisburg, gest. 31.12.1977 in Murnau am Staffelsee)

Deutscher Chirurg, Röntgenologe und Hochschullehrer an der Universität München

25. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin e. V. 1961 in Garmisch

Beruflicher Werdegang

(Links jeweils aufgerufen 09.09.2022)

- 1927 Abitur in Duisburg, Studium der Medizin an der Universität Bonn
- 1926 Dissertation an der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn. Thema: Ueber Karzinome des Duodenums [\[↗\]](#)
- 1926 Approbation und Promotion an der Universität Bonn
- 1926/27 Medizinischer Praktikant und Assistent an der Chirurgischen und Inneren Abteilung des Marienhospitals in Duisburg
- 1927/28 Volontär am Patholog. Institut d. Akademie für Praktische Medizin in Düsseldorf
- 1928-1930 Assistenzarzt an der Chirurgischen Abteilung des Luisenhospitals in Aachen
- 1930-1939 Assistenzarzt an der Chirurgie und Röntgenologie der Chirurgischen Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
- 1938 Habilitation und Dozent für Röntgenologie und Chirurgie a. d. LMU München [\[↗\]](#)
- 1943 Oberarzt
- 1944 a. o. Professor für Röntgenologie und für Chirurgie an der LMU München
- 1944-1946 Leitung von Marine-Lazaretten (Helgoland, Bedburg-Hau)
- 1946 Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Fehmarnschen Krankenhauses in Burg
- 1948-1955 Chefarzt der neu aufgebauten Chirurgischen Klinik (ab 1949 ärztlicher Direktor) des Oldenburgischen Landeskrankenhauses in Sanderbusch bei Wilhelmshaven mit berufsgenossenschaftlicher Sonderstation
- 1950 Extraordinariat für Soziale Medizin an der Hochschule für Arbeit, Politik und Wirtschaft in Wilhelmshaven
- 01.06.1955-31.01.1969 Leiter der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Murnau, Planung und Einweihung der Sonderstation für Rückenmarkverletzte am 24.01.1969
- 1958-1968 Vorlesungen über Rehabilitationsmaßnahmen in der Unfallheilkunde an der Universität München (LMU)
- 31.01.1969 Pensionierung

Ehrungen (10 wichtigste)

- 1961 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin e. V.
- seit 1961 2. Vorsitzender des Verbandes der für die Berufsgenossenschaften tätigen Ärzte
- 1964 Vorsitzender der Bayerischen Chirurgen-Vereinigung
- 1964-1967 Beiratsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- 1968 Verleihung des Bayerischen Verdienstordens
- 24.02.1972 Veröffentlichung im Bundesanzeiger: Ehrung mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland [\[↗\]](#)
- Mitglied des Rehabilitationsausschusses beim Hauptverband der Berufsgenossenschaften
- Beratender Arzt des Landesverbandes gewerblichen Berufsgenossenschaften in Bayern
- Mehrfach Leiter der Unfallmedizinischen Tagungen des LV Bayern (Regensburg 1962, Garmisch-Partenkirchen 1965, Lindau 1967)

Werke (10 wichtigste)

- 1936 Die Kurzwellenbehandlung in der Chirurgie. Habilitationsschrift aus der Medizinischen Fakultät der Universität München. - Stuttgart : Enke-Verlag
- 1954 Die Wirbelsäulenverletzungen und ihre Ausheilung : Pathologische Anatomie, Klinik, Röntgendiagnostik, Begutachtungs- u. Zusammenhangsfragen. - Stuttgart : G. Thieme
- 1969 Sozialgerichtliche Entscheidungen über den Zusammenhang zwischen Unfall und Erkrankung / Mit-Hrsg. Reimund Asanger; unter Mitarb. von Jürgen Probst. Stuttgart : Enke (Neudruck der Ausg. 1958)
- 1970 Die Krukenberg-Plastik in Friedenszeiten. Hefte zur Unfallheilkunde; H. 105. Berlin; Heidelberg ; New York : Springer
- 1973 Handbuch der Unfallbegutachtung (Hrsg.: A. Lob). Stuttgart : Enke
- 1975 Wiederherstellungschirurgie und Rehabilitation bei Spätfolgen nach Unfällen. Stuttgart : Enke

Verfasser von mehr als 150 wissenschaftlichen Publikationen aus allen Gebieten der allgemeinen Chirurgie, Unfallheilkunde und berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren

Forschungsschwerpunkte (5 wichtigste)

Wiederherstellungschirurgie, Rehabilitation, Berufskrankheiten, Gutachtenwesen, Wirbelsäulenverletzungen

Sonstiges

bis 1946 Militärdienst

Privates

Sohn des Duisburger Kaufmanns Wilhelm Lob sowie der Adele, geb. Rustein. 1937 verheiratet mit Philomena, zwei Söhne.

Publikationen zu Alfons Lob (5 wichtigste)

(Links jeweils aufgerufen 09.09.2022)

Gemeinsamer Verbundkatalog GVK öffentlicher Bibliotheken: [\[↗\]](#)

Deutsche Nationalbibliothek: [\[↗\]](#)

National Library of Medicine [[↗](#): C and P URL in internet browser]

URL: <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/?term=Lob+A&filter=lang.english>

- 1958 Hübner A (Hrsg.) Chirurgenverzeichnis: Im Einvernehmen mit der Dt. Gesellschaft für Chirurgie. 4.Aufl.:514-516. - Berlin ; Göttingen ; Heidelberg : Springer-Verlag
- 1962 Herget R (Hrsg.) Eröffnungsansprache am 15.05.1961 des Präsidenten der 25. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Unfallheilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin e. V. vom 15.-17.05.1961 in Garmisch-Partenkirchen. Hefte zur Unfallheilkunde, Heft 71:1-11. - Berlin ; Göttingen ; Heidelberg : Springer-Verlag
- 2022 DGU-Archiv: Probst J: Ansprache zur Verabschiedung von Prof. Dr. Alfons Lob
- 2022 Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau [\[↗\]](#)
- 2022 WIKIPEDIA-Eintrag: [\[↗\]](#)